Zunftessen

31. Oktober 2026
Reithalle im Wenkenpark,
Riehen



Menu

Pastel de carne murciano
Knuspriger Blätterteig, geschmortes Kalb,
Chorizo, Marineras

Arroz caldero del Mar Menor
Wolfsbarsch, Calasparra-Reis, Aioli, Salsa Verde

Entrecot de ternera
Knoblauch-Zitronen-Sauce, Patatas Bravas,
Pisto Murciano

Trilogie murcianischer Desserts
Tortada Murciana
Crema Mantellina
Paparajote, Helado de vainilla

Weisswein
Juan Gil, Bodegas Juan Gil, Jumilla, Spanien, 2025
Traubensorte: Moscatel

Rotwein
Clio, Bodegas El Nido, Jumilla, Spanien, 2023
Traubensorte: Monastrell 70 %,
Cabernet Sauvignon 30 %



Programm

16.30 Uhr
Saalöffnung

17.00 Uhr
Einzug der Herren Vorgesetzte und Gäste
Begrüssung durch den Herrn Meister
Liedvortrag Dr Lyym
Auftritt des Zunftspiels
Ansprache des Herrn Meisters

anschliessend Landeshymne,
gesungen von allen Anwesenden

Bericht des Herrn Seckelmeisters
Ansprache der Herren Ehrengäste
Totengedenken
Aufnahme der neuen Zunftbrüder

anschliessend Rebleuten-Zunftlied,
gesungen von allen Anwesenden

Auftritt des Zunftspiels

Spiel unter der Leitung von Herrn René Furrer

Ende des Zunftessens
Räumung des Saales um 1.00 Uhr



Zunftwesen

Neue Zunftbrüder (Kurzbiografien)

Brecher Michel
05.02.1981, wohnhaft in Aesch
Erlernter Beruf: Elektroinstallateur
Aktuell: Elektro-Projektleiter Hobby:
Fliegerei, Golf, Kochen

Fiechter Luca
16.12.1990, wohnhaft in Basel
Erlernter Beruf: Polymechaniker EFZ
Aktuell: Sozialarbeiter
Hobby: Radsport, Kochen, Fasnacht

López Diaz Rubén-Darius Merlin
27.08.1999, wohnhaft in Muttenz Erlernter
Beruf: Carrosserie Spengler EFZ Aktuell:
Carrosserie Spengler
Hobby: Musik, Wartung eines Oldtimers

Pisana Georges
29.01.1981, wohnhaft in Basel
Erlernter Beruf: Herrenausstatter EFZ
Aktuell: Sachbearbeiter
Hobby: Powerlifting, Reisen, Fasnacht

Sörensen Jannis
27.05.2003, wohnhaft in Basel
Erlernter Beruf: Student Schweizerische
Hotelfachschule
Aktuell: Student
Hobby: Fussball, Reisen, Kochen

Tschudin Dominique
20.10.1979, wohnhaft in Lausen
Erlernter Beruf: Architekt MA FHNW, SIA
Aktuell: Geschäftsinhaber
Hobby: Architektur, Ökologie, Reben

Vogt Kaspar Jakob
09.01.2002, wohnhaft in Basel
Erlernter Beruf: Kaufmann EBA
Aktuell: Eventmanager
Hobby: Theater

Veteranen
Décosterd Charles
Jauslin Gaudenz
Kunzelmann Christian
Martin Stefan
Schaub Patrick

Verstorbene Zunftbrüder / Gastsänger
Stern Willem B. († 11.11.2025)
Canali Balz († 08.12.2025)
Joly Raymond A. († 08.01.2026)
Wyss Heinrich († 10.02.2026)
Bürli Andreas († 24.03.2026)



Landeshymne

Gedicht von Karl Albrecht Bernoulli
Melodie von Hermann Suter

1. Vaterland, hoch und schön,
   Heiligtum geliebter Ahnen,
   Deine Wälder, deine Höhn,
   Leuchten auf im heissen Föhn,
   Und er greift, um uns zu mahnen,
   In die Falten unsrer Fahnen.
   Uns durchbraust ein Feuerbrand:
   Deine Ehre, Vaterland!

2. Heimatland, schmuck und grfln,
   Unsrer Freude holder Garten,
   Alle deine Bäume blflhn,
   Alle deine Rosen glflhn;
   Dich zu pflflgen, dein zu warten,
   Schärfen wir den Stahl, den harten,
   Uns umhfllllt ein Festgewand:
   Deine Blflte, Heimatland!

3. Schweizerland, Herz der Welt,
   Grosse Ströme dir entspringen.
   Auf dem blutgeweihten Feld,
   Spannt der Frieden sich das Zelt.
   Lass dein Glflck ins Weite dringen,
   Lass die Völker rings umschlingen
   Immerdar ein Lebensband:
   Deine Freiheit, Schweizerland.



Das Lied vom Alter und Ursprung der Rebleutezunft

1. Wir Rebleut, wir bauen den goldenen Wein
   Und singen in jubelnden Chören.
   Wir sind auch auf Erden der älteste Verein,
   Das tut ja die Schrift uns schon lehren;
   Heisst es doch im Alten Testament,
   Dass Noah war Weinbau'r, auch Gmeindspräsident,
   Und Meister der Rebleutenzunft,
   Und Meister der Rebleutenzunft.

2. Denn als einst die Sflndflut zerronnen im Sand,
   Prangt hoch schon die Sonne am Himmel;
   Ein leuchtender Bogen stand flber dem Land
   Und wunderbar war das Gewimmel,
   Als Noah die Pforte der Arche erbrach,
   Zu Menschen und Tieren gar väterlich sprach:
   <<Heraus nun zur Bude, heraus!
   Heraus nun zur Bude, heraus!>>

3. Drauf lacht' Papa Noah: <<Wo zieh' ich nun hin
   Und was soll ich fflrderhin treiben?>>
   Da kam ihm ein guter Gedanke in Sinn
   Und schlau tät die Händ er sich reiben:
   <<Ich pf lanz' mir ein'n Weinberg, das ist wohl das Best,
   Und halte alljährlich ein Rebleutenfest
   Mit Knechten und Mägden, hurrah!
   Mit Knechten und Mägden, hurrah!

4. Als einst dann der Jubel am mächtigsten war,
   Man wusst' nicht, was soll es bedeuten – Stellt'
   Noah sich hin vor die fröhliche Schar, Sprach
   lächelnd zu all seinen Leuten:
   <<Weil ihr so begabt mit Verstand und Vernunft,
   So lasst uns heut' grflnden die Rebleutenzunft Als
   festen und ewigen Bund!
   Als festen und ewigen Bund!>>

5. Wir sind drum die ält'sten im Zflnfteverband,
   Wer wollte dies Faktum bestreiten?
   Zugleich die Allerfidelsten im Land
   Und bleiben's zu ewigen Zeiten!
   Ergreift drum die Gläser, stosst an, dass es kracht,
   Aus all' unsern Kehlen schall' laut es mit Macht:
   <<Hoch lebe die Rebleutenzunft!
   Hoch lebe die Rebleutenzunft!>>

E.E. Zunft N 1
zu Rebleuten